

Amtsblatt

FÜR DIE STADT WELZOW | AMTSKE ŁOPJENO ZA MĚSTO WJELCEJ
MIT DEM ORTSTEIL PROSCHIM | Z WEJSNYM ŽĚLOM PROŽYM

STADT WELZOW
MĚSTO WJELCEJ



WELZOWER BOTE

Welzow, den 08.05.2020

Monat Mai

Nummer 5

IMPRESSUM:

Amtsblatt für die Stadt Welzow mit dem Ortsteil Proschim.

• **Herausgeber:**
Stadt Welzow

• **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**
Die Bürgermeisterin

• **Redaktionelle Bearbeitung:**
Die Bürgermeisterin Frau Zuchold,
Poststraße 8, 03119 Welzow,
Telefon 035751 250-0, Fax 250-22,
e-mail: info@welzow.de

• **Verantwortlich für Anzeigenteil und Druck:**

Druck und Satz,
GbR Mayer und Lorz

Gewerbestraße 17

01983 Großbräschen

Tel.: 035753 177-03

Fax: 035753 177-00

e-mail:

beratung@druksatz.com

service@druksatz.com

www.druksatz.com

• **Verantwortlich für die Verteilung des Welzower Boten:**

KG WochenKurier

Verlagsgesellschaft mbH & Co. Brandenburg

Geierswalder Str. 14, 02979 Bergen

www.wochenkurier.info

WOCHENKURIER@cwk-verlag.de

Beate Lehnert: 03571 467163

Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste des Verlages. Für unverlagte an die Verwaltung oder den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Für Anzeigeninhalte übernimmt Druck und Satz ebenfalls keine Haftung. Das Amtsblatt erscheint mindestens einmal monatlich und wird an alle Haushalte in der Stadt Welzow kostenlos verteilt.

Auflagenhöhe: 2.500 Exemplare

Für Personen, die von dieser Verteilung nicht erreicht werden, liegt das „Amtsblatt für die Stadt Welzow mit dem Ortsteil Proschim (Welzower Bote)“ im Rathaus (03119 Welzow, Poststraße 8, Bürgerservice) kostenlos aus. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Herausgeber zu beziehen.

Bei Beschwerden und Hinweisen hinsichtlich der Verteilung wenden Sie sich an WochenKurier.

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil

- Seite 2 - Info aus dem Rathaus
- Seite 4 - Geschichte und Kultur
- Seite 6 - Vereine und Organisationen
- Seite 11 - Soziale Dienste
- Seite 13 - Bereitschaft
- Seite 13 - Kirchen
- Seite 15 - Anzeigen

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen aus dem Rathaus

Informationen aus dem Rathaus



Liebe Bürger*Innen von Welzow und Proschim,

es ist nun bereits Mitte April und ich bin mit dem Verfassen meines Beitrages für Sie schon ein wenig spät dran. Und dennoch gibt es in der aktuellen Lage nahezu täglich, manchmal sogar stündlich neue Entwicklungen und Informationen. Bitte sehen Sie mir daher nach, dass ich Ihnen an dieser Stelle im Amtsblatt nur die Informationen mitteilen kann, die jetzt aktuell vorliegen. Alle relevanten Nachrichten, gerade was

die Entwicklungen in Bezug auf die Corona-Pandemie betrifft, finden Sie auch auf unserer Webseite www.welzow.de unter der Rubrik Aktuelles/Nachrichten.

Die Osterfeiertage gehören nun bereits wieder der Vergangenheit an. Es war für uns alle ein sehr ruhiges, ja regelrecht merkwürdiges Osterwochenende. Keine Feierlichkeiten, kein Osterfeuer, keine Freunde treffen, kein großes Familienfest. Die sonnigen Tage luden vielmehr zu ausgedehnten Spaziergängen oder anderweitigen sportlichen Betätigungen ein. Trotz aller Kontaktbeschränkungen konnte sich sicherlich jeder an der frischen Luft betätigen. Ich habe mich jedenfalls am frühlinghaften Erblühen überall in unserer Stadt und in Proschim erfreut. Sicher ging es vielen von Ihnen nicht anders. Daher gilt mein Dank nochmals den Vereinsmitgliedern und Abgeordneten, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung bei den Blumenzwiebel-Pflanzaktionen der vergangenen Jahre den Grundstein dafür gelegt haben.



Informationen zum Corona Virus:

Seit wenigen Wochen veröffentlicht der Landkreis unter folgendem Link: https://www.lkspn.de/aktuelles/aktuelles-landkreis-spree-neisse/informationen_coronavirus.html tagesaktuell die Zahl der Infizierten je Kommune.

Dank Ihres Verständnisses für die massiven persönlichen Einschränkungen waren bei uns in Welzow bis Mitte April insgesamt 6 Personen mit einer Corona Virus-Infektion registriert.

Bis zum 3. Mai gelten die Kontaktbeschränkungen weiter, d. h. Treffen mit mehr als 1 Person, die nicht zum familiären Umfeld gehören, sind noch untersagt. Bitte tätigen Sie nur wichtige Erledigungen.

Es gibt jedoch auch erste Lockerungen. Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von bis zu 800 m² durften mit ihren Verkaufstätigkeiten unter Einhaltung von besonderen Hygienevorschriften, Zutrittsbeschränkungen und Steuerung des Warteverkehrs wieder öffnen. Die von vielen sicher lang ersehnten Friseurbesuche werden voraussichtlich ab dem 4. Mai auch wieder möglich sein.

Trotz aller Lockerungen achten Sie auch zukünftig darauf, sich selbst und vor allem ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen zu schützen. Waschen Sie sich regelmäßig die Hände mit Seife und verwenden Sie nach Möglichkeit einen Mundschutz, wenn Sie beispielsweise einkaufen gehen. Achten Sie auf sich und nehmen Sie Rücksicht auf andere Menschen.

Freuen Sie sich auf die Zeit, in der wir wieder unsere gemeinsamen Treffen und Veranstaltungen genießen werden! Bis dahin, bleiben Sie gesund und fit!

Ich wünsche Ihnen einen frohen 1. Mai und schöne Pfingstfeiertage.

Ihre Birgit Zuchold
Bürgermeisterin



Was passiert in der Verwaltung?

Wir haben unsere Arbeitstätigkeiten nicht eingestellt. Jedoch waren einige Mitarbeiter auch in Heimarbeit beschäftigt, um die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung bei einer möglichen Erkrankung einzelner Mitarbeiter nicht zu gefährden. Auf unsere geplanten Ausschuss-Sitzungen und Stadtverordnetenversammlungen haben wir aus aktuellem Anlass verzichtet. Die nächsten Sitzungen finden dann voraussichtlich ab Mitte/Ende Mai statt.

Wir werden nun möglichst bald in den gewohnten Arbeitsmodus übergeben, so dass Sie unsere Verwaltung dann auch wieder persönlich aufsuchen können.

Frau Schmidt ist ab sofort für das Sachgebiet Liegenschaften, Verwaltung kommunaler Immobilien zuständig

Viele Monate haben wir nach einer gut ausgebildeten Mitarbeiterin gesucht. Seit Mitte April hat Kathrin Schmidt in unserer Verwaltung ihre Tätigkeit aufgenommen. Wir wünschen Frau Schmidt einen guten Einstieg in das Sachgebiet.

**Terminübersicht****Stadtverordnetenversammlung Welzow**

Vorsitzender: Herr C. Kupsch
 Tag: 17.06.2020
 02.09.2020
 18.11.2020
 Uhrzeit: 17.00 Uhr
 Ort: Rathaus Welzow, Poststr. 8, Rathaussaal

Hauptausschuss

Vorsitzende: Frau Bürgermeisterin B. Zuchold
 Tag: 02.06.2020
 18.08.2020
 03.11.2020
 Uhrzeit: 17:00 Uhr
 Ort: Rathaus Welzow, Poststr. 8, Rathaussaal

Ortsbeirat Proschim

Vorsitzende: Herr R. Lehmann
 Tag: 09.06.2020
 25.08.2020
 10.11.2020
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Ort: Versammlungsraum, ehem. Schule Proschim, Schulweg 49

Finanzausschuss

Vorsitzender : Herr W. Borchert
 Tag: 25.05.2020
 17.08.2020
 02.11.2020
 Uhrzeit: 17.00 Uhr
 Ort: Rathaus Welzow, Poststr. 8, Zimmer 12

Bauausschuss

Vorsitzender : Herr R. Franke
 Tag: 26.05.2020
 11.08.2020
 27.10.2020
 Uhrzeit: 17.00 Uhr
 Ort: Rathaus Welzow, Poststr. 8, Rathaussaal

Umweltausschuss

Vorsitzender: Frau H. Wodtke
 Tag: 27.05.2020
 12.08.2020
 28.10.2020
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Ort: Rathaus Welzow, Poststr. 8, Zimmer 12

Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport, Soziales

Vorsitzende: Frau S. Gaebel
 Tag: 09.06.2020
 25.08.2020
 10.11.2020
 Uhrzeit: 17.00 Uhr
 Ort: Rathaus Welzow, Poststr. 8, Zimmer 12

Werksausschuss

Vorsitzender: Herr U. Rogin
 Tag: 18.05.2020
 10.08.2020
 19.10.2020
 Uhrzeit: 17.00 Uhr
 Ort: Rathaus Welzow, Poststr. 8, Zimmer 12

Redaktionsschluss

für die **Juniausgabe 2020** ist der **15.05.2020**. Die Ausgabe erscheint am **29.05.2020**.
 Bitte den Redaktionsschluss einhalten! E-Mail: c.ratajczak@welzow.de

Wichtiger Hinweis zur Öffnung des Rathauses und der nachgeordneten Einrichtungen am Freitag nach Himmelfahrt, 22.05.2020!

Das Rathaus, die Kindereinrichtungen, die Grundschule, die Alte Dorfschule, der Friedhof, der Bauhof der Stadt Welzow bleiben aus betrieblichen Gründen

am Freitag (Tag nach Himmelfahrt), 22. Mai 2020, ganztägig geschlossen.

Ab dem **25. Mai 2020** stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stadt Welzow zu den bekannten Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

Ich bitte für diese Maßnahme um Ihr Verständnis.

gez. Birgit Zuchold
Bürgermeisterin

Bürgermeistersprechstunden für das I. Halbjahr 2020

Die Bürgermeistersprechstunden finden an folgenden Tagen statt:

26.05.20 und 23.06.20

Die Bürgermeisterin, Frau Zuchold, wird Ihre Probleme und Fragen aber auch Anregungen, Hinweise und Ideen gern aufnehmen. Die Sprechstunden finden an den o. g. Tagen jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr statt.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie über das Sekretariat mit Frau Girndt Tel. 035751 25012 Ihren Terminwunsch abzustimmen.

Änderungen sind vorbehalten. Weiterhin haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, den vor dem Rathaus befindlichen Briefkasten für Mitteilungen, Informationen und Anfragen, die direkt an die Bürgermeisterin gerichtet sind, zu nutzen.

Geschichte und Kultur

Kultur- u. Gemeindezentrum
„Alte Dorfschule“
Schulstraße 6, in Welzow

Kontakt

Hausleitung: Frau Hellwig
Telefon: 035751- 27 763
Fax: 035751-27 99 09
Mail: alte-dorfschule@gmx.de

Stadtbibliothek Welzow

Öffnungszeiten:
Mo. 09.00 – 12.00 Uhr
Di. 12.30 – 17.30 Uhr
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr
Do. 12.30 – 17.30 Uhr

Kultur-u. Gemeindezentrum

Öffnungszeiten:
Mo. 08:30 – 14.30 Uhr
Di. 08.30 – 17.30 Uhr
Mi. 08.30 – 14.30 Uhr
Do. 08.30 – 17.30 Uhr
Fr. 08.30 – 14.30 Uhr

Allgemeiner Hinweis zu Veranstaltungen

Hinsichtlich der aktuellen Situation zu Corona-Virus und deren Folgen und Verlauf, beachten Sie bitte auch immer die Aushänge zu den Schließungen der Einrichtungen und Hinweisen zu den geplanten Veranstaltungen.

Übernachtungsmöglichkeiten / Herberge in der Alten Dorfschule

19 Betten teilweise auch Etagenbetten
 Übernachtungskosten: 8,-€ pro Bett und Nacht
 Ausleihe Bettwäsche: 4,-€ einmalig

Vermietung von Räumlichkeiten

Wir bieten Veranstaltungsflächen für unterschiedliche Anlässe wie z.B. Hochzeiten, Polterabend, Klassentreffen, Klassenfahrten, Geburtstage oder andere Familienfeiern.

Sie können bei uns Räume in unterschiedlichen Größen mieten von 10 Personen bis 100 Personen. Großer Außenbereich.

Reservierungen /Buchungen unter 035751- 27763
 oder alte-dorfschule@gmx.de

Hausveranstaltungen

Liebe Besucher unserer Alten Dorfschule, auch unsere Einrichtung wurde am 16.03.2020 aufgrund der Pandemie Covid 19 geschlossen.

Uns macht diese Situation, wie auch jeden von Ihnen, sehr unglücklich. Alltägliche Verabredungen, Treffen und Begegnungen konnten von da an nicht mehr wie gewohnt stattfinden. Ob die Besucher des Seniorentreffs, des Kinder- und Jugendtreffs, die Musikschule, Zeichenzirkel, Proben des Heimatchores, Yoga – Kurse, unsere Bibliothek, der Eltern-Kind-Treff, Sprechstunden sozialer Einrichtungen sowie auch private Feiern, wie Geburtstage und Polterabende mussten von einem Tag auf den anderen abgesagt werden.

In diese Zeit fiel auch das Osterfest. Sehr stark von den Einschränkungen betroffen sind ja die Senioren. So haben wir uns mit den Sozialarbeitern im Haus Gedanken gemacht, wie wir die Senioren, die regelmäßig unser Haus besuchen, erfreuen können. Der größte Teil von Ihnen ist allein im Haushalt und die persönlichen Kontakte sind untersagt. Wir haben gebastelt und Blümchen gekauft und sind zu den Senioren persönlich hingegangen und haben ihnen einen Ostergruß vor die Tür gestellt. Die Resonanz war großartig- alle haben sich bei uns persönlich bedankt – und freuen sich auf die Zeit, in der sie wieder zu uns kommen können. Ein Dankeschön hier an die KITA Pfiffikus und eine ehemalige Mitarbeiterin unseres Hauses für das Nähen der Mund- und Nasenschutz, die wir gern weitergegeben haben.



Unsere Einrichtung, die Alte Dorfschule Welzow, wird am 02. Mai 2020, 20 Jahre alt. Eine Vielzahl von Veranstaltungen waren für Jung und Alt, Groß und Klein geplant. Auch diese wurden auf Grund der Beschränkungen abgesagt. Hier kann ich nur sagen –aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Aus diesem Grund haben wir für den Monat Mai 2020 auch keine Veranstaltungen geplant, sollten sich Veränderungen hinsichtlich der Kontaktbeschränkungen ergeben, werden wir Sie per Aushang, Internetseite oder Facebook sofort informieren. Für Anfragen stehen wir Ihnen während unserer Bürozeiten und auch gern per Mail zur Verfügung.

Kerstin Hellwig
 Hausleiterin
 Tel: 27763
 Alte-dorfschule@gmx.de

Kinder- und Jugendtreff Monat Mai 2020

Ansprechpartner: Anja Thürmer (Dipl.-Sozialarbeiter/-päd.) ·
 Telefon: 035751/ 27 76 3
 E-Mail: a.thuermer@alte-dorfschule-welzow.de

Sozialarbeit in Zeiten von Corona

Was können wir tun, damit es uns in Zeiten von Corona, nicht schlechter geht?

Wir haben einen Aufruf zum Nähen von "Mund- und Nasenschützen" gestartet. Das evangelische Seniorenzentrum Morgenstern in Welzow hatte hier Bedarf angemeldet und wir haben zur Unterstützung aufgerufen. **Netzwerkarbeit zahlt sich besonders in der Krise aus.**

Wir bedanken uns bei allen helfenden Händen für Ihren schnellen Einsatz, z.B. Kita „Pfiffikus“, Heimatchor Welzow e.V. und auch allen unbekanntem Helfern, die auf dem direkten Wege ihre selbstgenähten Werke abgegeben haben.

Ein Trend in der aktuellen Corona-Krise ist, dass die Netzwerkarbeit sehr viel auf Internetplattformen und in sozialen Netzwerken organisiert wird. Folge: Viele ältere und alte Menschen, die von der Krise jetzt besonders betroffen sind, nutzen das Internet nicht und sind ausgeschlossen. Wichtig sei daher die Weitergabe von Informationen an die Senioren, die oft überwiegend nur noch über das Telefon Kontakte pflegen. Wir spüren in der kommunalen Sozialarbeit, dass die Telefonate mit den uns bekanntem älteren Menschen besonders wichtig sind. Es geht ihr dabei nicht nur um Hilfe in Form von ehrenamtlichen Dienstleistungen, wie zum Beispiel das Einkaufen. Insgesamt müsse auch der Verunsicherung und Vereinsamung der alten Menschen begegnet werden. Daher sei es nun noch wichtiger, den Kontakt zu den älteren Menschen in der Nachbarschaft und dem Bekanntenkreis zu halten.

Wichtig hierbei ist „Zuhören, nachfragen, wie es geht und wie jemand sich fühlt, welche Sorgen er hat, beruhigen, ablenken, Zuversicht ausstrahlen, dies kann im Moment jeder für andere tun.“

Wir stellen uns in dieser Zeit als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung und können eventuell durch unser Netzwerk Hilfeleistungen koordinieren
 Ihre Anja Thürmer
 Tel: 035751 – 27763.

Vereine und Organisationen

KSV Borussia 55 Welzow informiert

15.02.2020 | KEM U23 weiblich in Cottbus

Danica Brzezinski 517 Kegel 2. Platz

22.02.2020 | Kreisklasse Spree-Neiße Mix

KSV Borussia 55 Welzow 2767 Kegel – ESV Lok Cottbus III 2568 Kegel

Beste Einzelspieler: Sebastian Haase 489 Kegel und Gabriele Lehmann 470 Kegel

23.02.2020 | LVM U14 männlich in Zechin

- | | |
|---------------------|------------|
| 1. KSKV Elbe-Elster | 1882 Kegel |
| 2. KFV OSL | 1843 Kegel |
| 3. KFV SPN | 1720 Kegel |
| 4. LV Berlin | 1680 Kegel |
| 5. KFV MOL | 1671 Kegel |

Leonardo Irrgang 354 Kegel, Denny Juretzek 455 Kegel (beide KSV Borussia 55 Welzow)

Max Flemming 498 Kegel, Alexander Fertig 413 Kegel

01.03.2020 | Verbandsliga Frauen

KSV Borussia 55 Welzow 2977 Kegel – KSV Schipkau 2853 Kegel

Beste Einzelspieler: Danica Brzezinski 533 Kegel und Ramona Streblov 510 Kegel

21. Sponsorenkegeln

Der Verein lud am 06.03.2020 alle Sponsoren und Förderer des Kegelsports zum traditionellen Sponsorenkegeln ein. Der Vereinsvorsitzende Herbert Fisser dankte in seiner Eröffnungsrede den Sponsoren für deren Unterstützung, denn ohne diese wäre die Aufrechterhaltung des Sports viel schwieriger und aufwendiger. **DANKE, DANKE, DANKE.**

Sieben Mannschaften folgten der Einladung und gingen je Mannschaft mit 3 Teilnehmern a 2x 15 Wurf in die Vollen an den Start. Sieger in diesem Jahr wurde die Mannschaft vom Schornsteinfegermeister Lars Tschendel mit 466 Punkten, gefolgt von

Installateurmeister Norbert Seifert mit 443 Punkten und L & S Bohrgeräte Welzow mit 402 Punkten.

- | | | |
|----------|---------------------|------------|
| 4. Platz | Sparkasse Welzow | 382 Punkte |
| 5. Platz | Elektro - Petrick | 353 Punkte |
| 6. Platz | Firma Kehl | 336 Punkte |
| 7. Platz | LEAG TEW – Werkbahn | 333 Punkte |

Bester Einzelspieler war Stefan Belka mit 171 Punkten.

Bei einem leckeren Büfett, welches liebevoll von der Frauenmannschaft als auch von der Kumpelklausur zubereitet wurde, konnten sich alle stärken. Abschließend war es wieder ein gelungener Abend mit interessanten Gesprächen und man freut sich schon auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Bärbel Petschick



Beiträge zur Welzower Geschichte

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg Teil I

Spätestens nach Goebbels Verkündung des „totalen Krieges“ 1943 erreichten die Auswirkungen des Kriegszustandes auch Welzow. Im Zuge der Fokussierung aller personellen und materiellen Ressourcen auf den „Endsieg“ wurden nicht kriegswichtige Betriebe und Gewerbe eingestellt wie die Germaniahütte, das Haushaltwarengeschäft Moldenhauer, Spremberger Str. 62, und das Kaufhaus Tannebring, Spremberger Str. 81. Auch der „Welzower Anzeiger“ wurde Opfer dieser Maßnahmen.

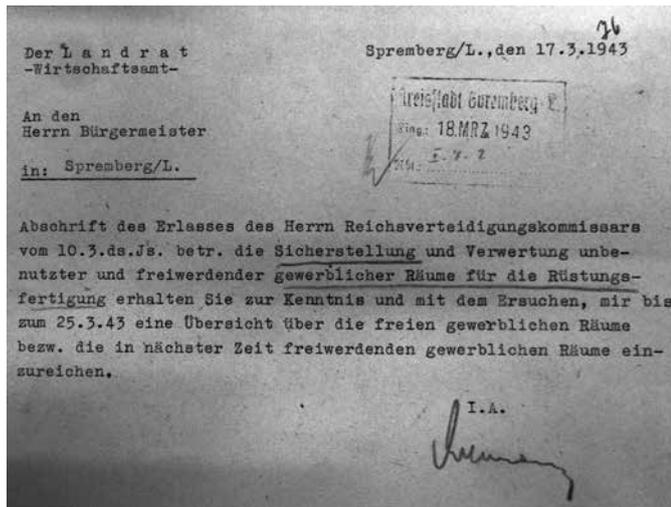


Abbildung 1: Schreiben des Landrates vom 17. März 1943 bezüglich der frei werdenden Gewerberäume; Quelle: Stadtarchiv Spremberg

Die frei werdenden Arbeitskräfte wurden in kriegswichtige Produktionsbetriebe zwangsverpflichtet u.a. zum Lautawerk, dem Hauptlieferanten von Aluminium für die Luftwaffe, die Brabag Schwarzheide, dem Hersteller von synthetischem Benzin aus Braunkohle, Siemens & Schuckert Teltow und die Munitionsfirma Rolke in Neupetershain. Auch ledige Frauen und Mädchen mussten in der Kriegswirtschaft mithelfen wie z.B. in Peitz bei der Montage von schusssicheren Flugzeugtanks oder in der Munitionsfirma Bergmann & Co. in Velten. In die frei werdenden Betriebs- und Gewerberäume zogen kriegswichtige Betriebe und Firmen ein wie die Fa. Wintershall und Ehlersmann & Weckmann aus Berlin in die Germaniahütte sowie die Elektrofirma Wittmann & Noack in das Geschäft Moldenhauer. Die Anhaltischen Kohlenwerke (AKW) begannen mit dem Bau von Schutzbunkern für ihre Beschäftigten in Welzow, so auf dem Betriebsgelände der Brikettfabriken I und II und in der Zentralwerkstatt, Aber sie bauten auch für die Welzower Bevölkerung einen Luftschutzstollen in der „Großen Grube“, heute Clara-See. Neben dem Schwanenteich, der bereits 1936 als Luftschutzteich angelegt wurde, errichteten Zwangsarbeiter zwei größere Wasserbecken auf dem Max-Thomas-Platz, heute Jahnplatz, um genügend Wasser zum Löschen von Bränden nach einem Luftangriff zur Verfügung zu haben. Auf dem Bahnhofsvorplatz wurden für den Fall eines Luftangriffs auf den



Abbildung 2: Einer der Eingänge in den Luftschutzbunker auf dem Betriebshof der AKW; Foto: Uwe Kulke, 2014

Bahnhof Splittergräben angelegt. Da immer mehr Männer zum Kriegsdienst eingezogen wurden, war der Arbeitskräftebedarf insbesondere bei den AKW enorm. Ihr eigenes Kriegsgefangenenlager in der Nähe der Brikettfabrik III reichte nicht mehr aus, um diesen Bedarf zu decken. So wurden auch Kriegsgefangene vom Lager auf dem Fliegerhorst und ein Großteil der Zwangsarbeiter aus dem so genannten „Ausländerlager“ im Ortsteil Sibirien, heute Forstweg, auf der Grube eingesetzt. Zwangsarbeiter waren inzwischen über ganz Welzow verteilt: in zwei größeren und bewachten Lagern in Sibirien und in der Germaniahütte sowie vielen kleinen wie im Saal Kossack in der Schillerstraße, im Saal Staude an der Dorfaue, im Kaufhaus Tannebring und sogar bei einzelnen Gewerbetreibenden und Bauern zu Hause wie z.B. eine sowjetische Familie beim Ortsbauernführer Mudra. Selbst die Gemeindeverwaltung konnte ihre Aufgaben nicht mehr ohne Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter erledigen.



Abbildung 3: Die Firma Ehlersmann & Weckmann aus Berlin zieht im Juni 1943 in die Germaniahütte; Quelle: Gerhard Sawall

Und so betrieb sie ab Juni 1943 ein eigenes kleines Kriegsgefangenenlager in der Bismarckhütte. Auch der Schulbetrieb musste sich den neuen Gegebenheiten anpassen. So wurde mit Ablauf des Schuljahres 1942/43 der Schulbetrieb in der Höheren Privatschule, heute Kita „Pffikus“, eingestellt und sie als Hauptschule weitergeführt. Die Schule III, Spremberger Str. 18, wurde ganz geschlossen und musste den Unterricht in den alten Schulgebäuden in der Schulstraße fortsetzen. Hier richtete die Wehrmacht ein Reservelazarett ein, das durch eine ungarische Sanitätseinheit geführt wurde. Ende 1943 waren bereits über 700 so genannte „Bombengeschädigte“ in Welzow untergebracht.



Abbildung 4: ehemaliges Behelfsheim im Haidemühler Weg; Foto: Uwe Kulke, 2011

Dazu waren in der Albert-Leo-Schlageter-Straße, heute Karl-Marx-Straße, drei Behelfsheime errichtet worden, die aber schon bald nicht mehr ausreichten. Und so kamen die ausgebombten Berliner ebenso im HJ- (Spremlberger Str. 64) und BDM-Heim (Cottbuser Str. 36) sowie in vielen Privathäusern und -wohnungen unter (HJ = Hitlerjugend, BDM = Bund deutscher Mädel). Auch meine Tante mit drei Kindern aus Berlin-Pankow zog zu meinen Großeltern, die eine kleine Wohnung im Friedhofsweg bewohnten. Der Auftrag des Landrates für 1944 lautete: Schaffung von Unterkünften für mindestens 2000 „Bombengeschädigte“ in Welzow. So errichteten Zwangsarbeiter aus dem „Ausländerlager“ in direkter Nähe weitere Behelfsheime in Sibirien, heute Haidemühler Weg, und auch die AKW stellten mehrere Baracken auf ihrem Betriebsgelände in Welzow auf. Im Jahr 1944 häuften sich Nachrichten von „Frontverkürzungen und -begrädnigungen“ bzw. „erfolgreichen Abwehreschlachten“, was nichts weiter als Rückzug bedeutete, insbesondere nach der Eröffnung der zweiten Front durch die Westalliierten. Immer öfter kam nun die Post mit der Nachricht „Gefallen für Führer, Volk und Vaterland“. Von 1939 bis 1943 sind nach meinen Recherchen 158 Welzower gefallen. 1944 kamen allein 86 hinzu. Im August 1944 wurde erstmals die HJ des Kreises Spremlberg und damit auch die Welzower zu Schanzarbeiten an der Ostfront eingesetzt. Über fünf Wochen waren die Jungen bei Paradies im Kreis Meseritz (heute Miedzyrzecz, Polen) im Einsatz. Im gleichen Monat überquerte die Rote Armee erstmals auch die deutsche Reichsgrenze in Ostpreußen. Nach kurzer Zeit wurde sie durch die Wehrmacht wieder zurück gedrängt, aber der Ort Nemmersdorf ist seitdem allen Deutschen als Inbegriff „sowjetischer Gräueltaten“ bekannt. Goebbels nutzte diesen Vorfall, um zum Kampf gegen die „bolschewistischen Untermenschen“ und zur Verteidigung der „deutschen Kultur“ aufzurufen. Die Geschichtsforschung ist bis heute gespalten, wie viel Inszenierung hinter der Propaganda steckte.

Auch vom Fliegerhorst kamen immer häufiger Verlustmeldungen. Die Welzower Einwohner hatten ein sehr freundschaftliches Verhältnis zu „ihren“ Fliegern und merkten, wenn der eine oder andere nicht mehr kam oder wenn einige Welzower Mädchen abends im Lunapark (im Wald in der Nähe der Sportplätze) „ihre“ Flieger nicht mehr antrafen. Eine der verlustreichsten Luftschlachten, an der Welzower beteiligt waren, fand am 11. September 1944 statt. Dieses Datum erhielt später die Bezeichnung „Schwarzer Montag über dem Erzgebirge“. Das Jagdgeschwader 4 (JG 4) aus Alteno bei Luckau und Welzow traf auf die 3. Bomberdivision der 8. USAF (US Air Force). Dabei hatten die deutschen Flieger 21 Tote und 9 Verwundete zu verzeichnen. Bei 12 abgeschossenen B 17 Bombern ein ungeheurer Blutzoll. (In Kovarska, deutsch Schmiedeberg, erinnert ein kleines Museum an diese Luftschlacht. In den 1990/2000er Jahren organisierte der Museumsverein mehrere Treffen ehemaliger Luftgegner.) Diese Verluste mussten ausgeglichen werden und so kamen immer mehr junge und unerfahrene Piloten nach Welzow. Hier ereigneten sich bei der Ausbildung mehrere, auch tödliche Unfälle. Auf dem 1942 eingerichteten so genannten „Ehrenhain“



Abbildung 5: ehemaliger „Ehrenhain“ auf dem Neu Welzower Friedhof, Zustand 2005; Foto: Uwe Kulke

auf dem Neu Welzower Friedhof fanden einige von ihnen ihre letzte Ruhestätte.

Im September ordnete Hitler die Aufstellung des Volkssturms an, in den alle Männer von 16 bis 60 Jahren verpflichtet wurden. In Welzow stellte der OGL (Ortsgruppenleiter der NSDAP) Rektor Paul Kamenz als Kommandeur ein Bataillon mit vier Kompanien auf. Hauptfeldwebel war Erich Werner. Aber auch die unter 16jährigen HJ-Jungen wurden zum HJ-Volkssturm, dem so genannten III. Aufgebot, formiert. Die Ausbildung erfolgte am Karabiner 98 sowie der Panzerfaust. Für Schießübungen wurden die Schießstände der Schützengilde auf dem Schützenplatz sowie der alte Schießstand hinter dem Gasthof Staude an der Dorfau genutzt. Der Gasthof Staude wurde gleichzeitig als Bannausbildungslager II der HJ Spremlberg eingerichtet. Am 12. November 1944 fand in Welzow auf dem Marktplatz die öffentliche Vereidigung des Volkssturmes statt.

Nach dem Beginn der Winteroffensive der Roten Armee Mitte Januar 1945 zerbrach die deutsche Front und im Zentralbereich erreichten die Sowjetsoldaten bereits Ende des Monats die Oder bei Frankfurt/Oder, wo sie vorerst stehen blieben, um den entscheidenden Schlag vorzubereiten. Da durch die



Abbildung 6: Schreiben der Gauleitung vom 24. Oktober 1944 bezüglich Volkssturm; Quelle: Archiv Uwe Kulke

Gauleiter generell eine Evakuierung untersagt wurde, setzte jetzt eine Massenflucht aus Ostpreußen, Schlesien, Pommern und dem Warthegau in Richtung Westen ein. Bereits wenige Tage nach Beginn der sowjetischen Offensive durchzogen erste Flüchtlingstrucks Welzow. Einige übernachteten in den Wäldern am Bauern- und Espenteich. Hierbei sind bereits im Januar Selbsttötungen von Flüchtlingen am Bauernteich dokumentiert. Aber auch im Januar trafen die ersten Züge mit Flüchtlingen auf dem Bahnhof Welzow ein, die der Gemeinde zur Unterbringung zugewiesen worden waren. Da der Winter sehr kalt und schneereich war, wurden Hitlerjungen mit Schlitten dazu abkommandiert, um das Gepäck der Flüchtlinge aufzuladen und sie zu den zugewiesenen Quartieren zu begleiten. Bis zum April wurden neben den ca. 2000 ausgebombten Berlinern auch ca. 2000 Flüchtlinge in Welzow aufgenommen. Die Behelfsheime reichten schon lange nicht mehr. So wurden sie in Gaststätten, der Schule II und in Privathäusern unter-



Abbildung 7: Todesanzeige in der Lausitzer Zeitung vom 16. März 1945; Quelle: Archiv Uwe Kulke

gebracht. Dabei mussten sich teilweise mehrere Familien ein Zimmer teilen.

Der brandrote Himmel nach der Bombardierung von Dresden am 13./14. Februar 1945 war bis nach Welzow zu sehen. Am nächsten Tag wurden Spremberg und Cottbus bombardiert. Dabei kamen zwei Helferinnen aus Welzow im Krankenhaus Cottbus ums Leben. In der Nähe von Welzow befanden sich zwei kriegswichtige Betriebe: die Brabag Schwarzeide und das Lautawerk. Beide waren häufig Ziel alliierter Bombenangriffe. Bei einem Angriff am 3. März 1945 kamen dabei zwei Welzower Arbeiter im Lautawerk um. Und am 15. März wurde wegen schlechter Sicht ein Teil der Bombenlast über der Grube „Clara“ Welzow abgeworfen, wobei aber nur geringer Schaden entstand. Im März 1945 wurden vier Bataillone Volkssturm aus dem Kreis Spremberg, darunter zwei Kompanien aus Welzow, an die Neiße-Front befohlen und in den Verteidigungsabschnitt bei Muskau eingegliedert. Einer der Welzower Kompanieführer war Bergwerksdirektor Dr. Gärtner. Von ihnen haben nur wenige den Krieg überlebt. Es gibt auch Hinweise, dass französische Zwangsarbeiter aus Welzow von Januar bis März 1945 zum Stellungsbau an der Neiße-Front eingesetzt waren.

Die in Welzow verbliebenen Volkssturm-Kompanien sowie der HJ-Volkssturm bauten Verteidigungslinien an der Zuckerstraße sowie am Proschimer Wald aus. Ebenso wurden Panzer-Baumsperrungen angelegt. Im Ort sind bisher zwei bekannt: zwischen Gasthaus Merting und der Eiche an der Einmündung des Liesker Weges und zwischen dem Grundstück Steudel und der Kleingartenanlage „Eintracht“, beide über die Spremberger Straße. Es muss aber natürlich auch Panzersperren über die Proschimer und Petershainer Chaussee bei den vorbereiteten Verteidigungsstellungen gegeben haben.

Auf dem Schützenplatz legte der Volkssturm ein Munitionslager für Infanteriemunition und Panzerfäuste an.

Ende des Monats März ging in Welzow auch der so genannte „Nero-Befehl“ ein. Daraufhin wurden die Brikettfabriken, die Elektrozentrale und das Kraftwerk der AKW sowie die Telefonzentrale im Postgebäude zur Sprengung vorbereitet.



Abbildung 8: Hier befand sich eine der vorbereiteten Panzersperren; Foto: Uwe Kulke, 2020

Am 16. April frühmorgens begann die sowjetische Offensive an der Neiße-Front mit einer gewaltigen Artillerievorbereitung. Innerhalb eines Tages wurde der erste deutsche Verteidigungsstreifen bei Muskau auf 26 km Breite überrollt und bereits Breschen in den zweiten Verteidigungsstreifen geschlagen. Zur gleichen Zeit erfolgte der erste Luftangriff auf den Fliegerhorst Welzow, der aber nur wenig Schaden anrichtete, weil sich nur noch die I. Staffel des JG 6 hier befand. Der Stab und die anderen Staffeln hatten Welzow bereits am 15. April verlassen. Am Abend des 16. April erfolgte ein zweiter Luftangriff auf den Fliegerhorst durch Schlachtfliegerkräfte. Der Kommandostab des Volkssturmes richtete sein Quartier im Café Thomas ein. Es wurde ein Ortsverteidigungsstab gebildet, der zuerst in der Hauptverwaltung der AKW, dann aber auch im Café Thomas

arbeitete. Die Betriebe stellten ihre Arbeit ein. Es wurde nur noch der Notbetrieb aufrecht erhalten. Nicht benötigte Personen mussten sich beim Volkssturm melden.

Der Volkssturm wurde alarmiert und baute gemeinsam mit Einheiten der Division „Großdeutschland“ am Partwitzer Weg Stellungen aus, die durch den Volkssturm besetzt wurden. Im Biergarten des Gasthauses Merting richtete die Wehrmacht eine MG-Stellung ein, die die Dorfaue, den Partwitzer und Liesker Weg sichern sollte. Deutsche Artillerie bezog Stellungen am Proschimer Wald mit Schussrichtung Haidemühl-Bluno. Ein Welzower Pimpf schlug sich am 16. April mit dem Hammer den Schädel ein.

Am 17. April frühmorgens begann der Angriff auf den zweiten deutschen Verteidigungsstreifen, wobei es bei Gahry und Jethe (zwischen Forst und Döbern) zu einem heftigen Panzergefecht kam, in dessen Folge über 100 Panzer beider Seiten zerstört auf dem Gefechtsfeld zurück blieben. Aber bereits am Mittag konnten die sowjetischen Truppen die Spree, den dritten Verteidigungsstreifen, erreichen und bei Bräsinchen und Bagenz Brückenköpfe errichten. Frühmorgens ordnete der Spremberger Festungskommandant Major Stegemann die Evakuierung der Stadt und der Vororte an. Mehrere Trecks zogen auch durch Welzow. Kurze Zeit später wurde Spremberg unter dauernden Artilleriebeschuss und Luftangriffe genommen. Zur Verstärkung der deutschen Truppengruppierung in Spremberg wurden aus dem Görlitzer Raum die 10. SS-Panzerdivision „Frunderberg“ sowie die 344. Infanteriedivision (ID) unter Befehl von General Jolasse hierher verlegt. Bei der Entladung der Truppen am 18. April auf den Bahnhöfen Bahnsdorf und Drebkau wurden sie von sowjetischen Schlachtfliegern attackiert und es gab erste Verluste. Dabei wurde auch der Bahnhof Petershain bombardiert, der verfehlt, aber mehrere Wohnhäuser in seiner Nähe getroffen wurden. Es kamen 15 Einwohner ums Leben. Bei Lindchen kam es zu ersten kleinen Gefechten mit sowjetischen Voreinheiten. Noch am 18. April vereinigten sie sich mit den Truppen in Spremberg und es bildete sich der so genannte „Spremberger Knoten“, zu dem außerdem die Führerbegleitdivision sowie Teile der Division „Großdeutschland“ und Volkssturm gehörten. Die deutschen Gefechtsstände befanden sich in Gosda und Roitz. Es entspannen sich schwere Gefechte.

Am 19. April war die Stadt von drei Seiten durch sowjetische Truppen der 5. Gardarmee eingeschlossen.

Es blieb nur noch der Westen frei und so brachen die Hauptkräfte der deutschen Truppen abends in Richtung Stradow und Jessen aus der Stadt aus, die nun als „Korpsgruppe Jolasse“ bezeichnet wurden. In der Stadt verblieb aber eine starke Nachhut, die den Abzug der Hauptkräfte sichern sollte.

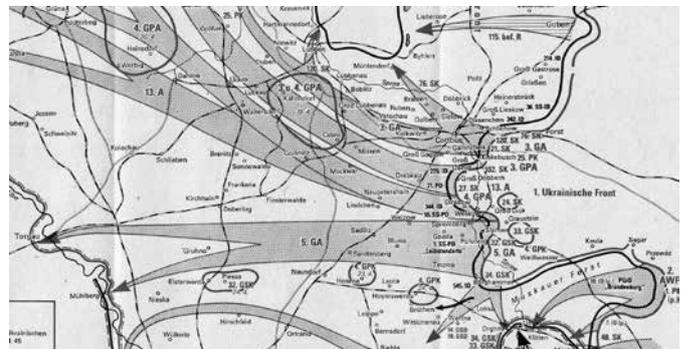


Abbildung 9: Ausschnitt aus dem Angriffsplan der 1. Ukrainischen Front vom 19.-25. April 1945; Quelle: Max Pilop

In dieser neuen Situation musste die sowjetische Armeeführung Teilkkräfte der 13. Armee nach Süden umgruppieren. Diese besetzten Petershain, Geisendorf, Steinitz und am 20. April auch Kausche.

Hier bauten sie mehrere Riegelstellungen auf, um die ausgebrochenen deutschen Truppen aufzufangen.

Die heftigen Kämpfe um Spremberg waren natürlich bis Welzow

zu hören. Und so suchten viele Welzower Bürger am 19. April die Luftschutzräume in den Kellern der Häuser, den Luftschutzstollen in der „Großen Grube“ oder auch die Bunker auf dem Gelände der AKW auf. In einem Keller in der Germaniast. 27/29, heute Jahnstraße, hielt sich ein (vermutlich) sowjetischer Fernaufklärer auf. Anwesende Frauen hatten in seinem Koffer eine sowjetische Uniform und eine Waffe entdeckt und ihn deutschen Soldaten angezeigt. Der Mann wurde festgenommen und an der Zuckerstraße 8/9 aufgehängt.

Die Führer des HJ-Volkssturms hatten die Sinnlosigkeit eines weiteren Kampfes erkannt und zogen mit ihren Jungs über Lieske, Senftenberg in Richtung Mittelsachsen, wo sie auf einem Gut unterkamen. Auch die SS- und Wehrmachtseinheiten verließen Welzow über Lieske, ein Teil sammelte sich im Proschimer Wald. Viele Welzower Einwohner schlossen sich den deutschen Truppen hier an.

Darunter der Kassenrendant Dau mit der Gemeindegasse und Bürgermeister Raspel. Als an diesem Tag ein Schwarm Focke-Wulf (vier Flugzeuge) zu einem Einsatz aufsteigen wollte, wurde er noch über dem Fliegerhorst angegriffen und vernichtet. Der Rest der I./JG 6 verließ kurz darauf den Fliegerhorst. Am Nachmittag kam es zur letzten Flugbewegung. Ein Fieseler Storch wurde beim Landeanflug beschossen und stürzte im Kippengelände des Hindenburgfeldes ab. Nachhuten verblieben auf dem Fliegerhorst, um Einrichtungen zu sprengen. In Welzow waren diese Explosionen noch bis zum 20. April vormittags zu hören. Das Feldlazarett in der Schule III, Spremberger Str. 18, wurde evakuiert. Nicht transportfähige Schwerverwundete blieben zurück, die auch in der Turnhalle der Schule I in der Schulstraße untergebracht waren.

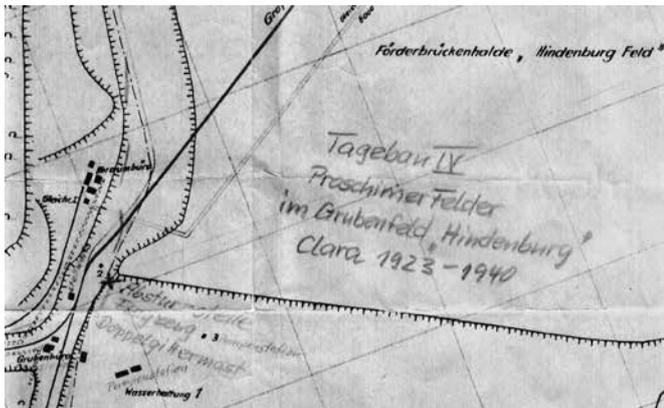


Abbildung 10: Ausschnitt aus einer Karte der Grube „Clara“ mit Kennzeichnung der Absturzstelle des Flugzeugs (links unten); Quelle: Eberhard Seiffert

Der Ortsverteidigungsstab entschloss sich, Welzow nicht zu verteidigen und auch die Betriebsanlagen und die Telefonzentrale nicht zu zerstören. Der OGL Kamenz löste den Volkssturm auf und schickte die Männer nach Hause. Anschließend erschoss er sich an der Liesker Grenze.

Abends erschien eine erste sowjetische Vorhut in Sibirien. Zeitzeugen berichten von einer kurzen Schießerei, vermutlich mit den Wachleuten des „Ausländerlagers“. Sie zogen sich aber anschließend wieder zurück.

Bereits in der Nacht zum 20. April stießen sowjetische Truppen am „Spremberger Knoten“ vorbei in Richtung Jessen-Gosda, um den ausgebrochenen deutschen Truppen den Weg in Richtung Süden nach Senftenberg abzuschneiden. Da auch der Lausitzer Grenzwall im Norden bereits von sowjetischen Truppen besetzt war, wurden die deutschen Truppen zwischen Gosda und Haidemühl auf die Grubenfelder der Grube „Clara“ gedrängt, die mit schwerem Kriegsgerät nicht zu passieren waren.

Es blieb ihnen nur ein Weg zwischen dem Lausitzer Grenzwall im Norden und den Grubenfeldern der Gruben „Clara“ und „Mariannenglück“ Kausche im Süden in Richtung Kausche, das aber

bereits seit dem Morgen von sowjetischen Truppen besetzt war, ein zwei Kilometer schmaler Korridor.

Die sowjetischen Truppen teilten sich, ein Teil verfolgte die aus Spremberg ausgebrochenen Truppen, ein anderer Teil wandte sich nach Süden nach Haidemühl und Proschim zu, wo sie bereits in den frühen Morgenstunden des 20. April auf die deutschen Truppen im Proschimer Wald trafen. Es entspann sich ein Feuergefecht. Zeitzeugen berichten von blutenden Soldaten, die durch den Wald gelaufen kamen. Alle Zivilisten wurden auf Militärfahrzeuge geladen und traten den Rückzug in Richtung Senftenberg an. Der Rückzug bzw. die Flucht ging bis in das Erzgebirge, teilweise sogar bis nach Böhmen. Gleichzeitig traf ein Regiment der SS-Division „Das Reich“ aus Richtung Groß Partwitz ein, um die Spremberger Gruppierung zu unterstützen. Es wurden bis gegen Mittag heftige Gefechte um Proschim und Haidemühl geführt, bei denen auch sowjetische Schlachtflieger eingesetzt wurden. Haidemühl und Proschim wurden schwer zerstört, u.a. der Bahnhof Proschim/Haidemühl und das Gasthaus Paul Rathsburg in Proschim. Es kamen auch drei französische Zwangsarbeiter aus Welzow dabei ums Leben, die zum Notdienst auf Grube „Clara“ eingesetzt waren. Nachdem die deutschen Truppen sich zurück gezogen hatten, schwärmten gegen Mittag sowjetische Aufklärungskräfte von Proschim aus quer über die Felder, den Partwitzer und Liesker Weg in Richtung Fliegerhorst aus. Ein Zeitzeuge berichtet, dass dabei ein aus Richtung Lieske kommendes deutsches Beiwagen-Krad durch ein sowjetisches Maxim-MG vom Friedhof aus beschossen wurde. Auf dem Fliegerhorst kam es beim Absetzen der letzten deutschen Nachhut in Richtung Bahnsdorf zu kurzen Schusswechseln.

Aus Richtung Proschim ist Welzow aber nicht besetzt worden, denn die sowjetischen Truppen verfolgten die deutschen in Richtung Senftenberg! Auch ist der OGL Kamenz hier nicht den sowjetischen Truppen mit einer weißen Fahne entgegen gegangen, wie Dr. Roschlau und Banek in ihren Arbeiten behaupten. In meinem Besitz befindet sich eine Kopie des Fluchtberichtes seiner Frau, aus dem eindeutig hervorgeht, dass sich ihr Mann bereits vorher an der Liesker Grenze erschossen hat.

Fortsetzung folgt in der Maiausgabe

Uwe Kulke

Quellen:

Max Pilop, Die Befreiung der Lausitz, VEB Domowina-Verlag Bautzen, 1986

Andreas Kottwitz, Spremberg ist Frontstadt, Buch- und Offsetdruckerei Stolz, Mitterfels, 1993

Christian Lucia, Von Kausche bis Ressen. Wege eines Ausbruchs im April 1945, 2000, Eigenverlag

Wolfgang Roschlau, Welzow im Zweiten Weltkrieg, Potsdam 2001, Heimatverein Welzow

Jens Bechler, Fliegerhorst Welzow 1935-1945, Dresden 2005, Eigenverlag

Eckhard Banek, Drei Streichhölzer und ein blauer Stift oder Kindheit und frühe Jugend im Krieg, August von Goethe Literaturverlag Frankfurt/Main, 2009

Kreisarchiv Spree-Neiße, Forst (Lausitz)

Stadtarchiv Spremberg

Stadtarchiv Welzow

Zeitzeugenberichte

Soziale Dienste

Außenstelle Suchtberatung

Die Suchtberatungsstelle des DRK bietet kostenlose, auf Wunsch auch anonyme, Beratungen zu allen Fragen des Suchtmittelkonsums an.



Wir bitten um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 03563/ 3425921 oder per mail an suchtberatung@drk-niederlausitz.de
Bei Bedarf kommen wir dann gern nach Welzow zur Beratung in die alte Dorfschule.

Wohnen zu Hause

Beratung zur Wohnraumanpassung für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

- kostenfreie Erstberatung
- Beratungsgespräche vor Ort
- Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei Antragstellungen
 - Abklärung baurechtlicher Fragen
 - Herstellung von Kontakten zu Baufirmen und Sanitätshäusern
 - Unterstützung bei der Auswahl der ausführenden Firmen
 - punktuelle Begleitung der Umbauarbeiten
 - Unterstützung bei der Abrechnung geförderter Maßnahmen
 - Dokumentation



**Lebenshilfe
Region Spremberg e. V.**
Heinrichstraße 10 in 03130 Spremberg
Tel.: 03563 / 900 43, Fax: 03563 / 60 28 65
Mail: info@lebenshilfe-spremberg.de



Diakoniestation Welzow gGmbH
Cottbuser Straße 18 • 03119 Welzow
Tel.: 035751 / 12925 • Fax: 035751 / 27801

Wir helfen Ihnen und unterstützen Sie in allen Fragen der Pflege und Betreuung in Ihrem zu Hause:

Häusliche Krankenpflege • Hauswirtschaftliche Hilfe • Tagespflege • Soziale Beratung • Betreuungsangebote • Essen auf Rädern • ambulante Hospizarbeit • Hausnotrufdienst

Termine:

Alle Termine sind auf Grund der Corona-Eindämmungsvorschriften bis auf Weiteres ausgesetzt.

Oberste Priorität hat für uns die Sicherstellung der pflegerischen Versorgung.

**Sie können sich gern weiterhin an uns wenden.
An dieser Stelle danken wir sehr für Ihr Verständnis und für die vielen helfenden Gesten.**

Information des Albert Schweitzer Familienwerk Brandenburg e.V. - Welzower Tafel -

Sie erreichen uns in:

Welzow, Spremberger Straße 51

Telefon: 035751 20526

Fax: 035751 20526



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
ASF Brandenburg

Öffnungszeiten:	Montag	geschlossen
	Dienstag	08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
	Mittwoch	08.00 Uhr bis 14.30 Uhr
	Donnerstag	08.00 Uhr bis 14.30 Uhr
	Freitag	08.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Die Welzower Tafel können in Anspruch nehmen:

- Empfänger von Arbeitslosengeld I und II
- Empfänger von Hartz IV
- Gering verdienende Bürger und Rentner mit geringem Einkommen.

In der Tafel bekommen Sie Lebensmittel, die von Großhandelsketten, Lebensmittelherstellern, Privatgeschäften, Bäckereien und Fleischereien zur Verfügung gestellt werden. Diese Lebensmittel haben teilweise Verpackungsfehler, falsche Aufdrucke, beschädigte Verpackungen oder das Mindesthaltbarkeitsdatum steht kurz bevor.

Die Mitarbeiter der Welzower Tafel freuen sich über Ihren Besuch!



**Mehr
Generationen
Haus**

*Arbeitslosenverband
Deutschland,
Landesverband
Brandenburg e. V.*

Mehrgenerationenhaus „Ilse“ Großbräschen

Rudolf-Breitscheid-Str. 05
01983 Großbräschen
Telefon 035753 16333



**Wo Menschen aller
Generationen sich begegnen.**

Öffnungszeiten

Mo. und Do.	09:00 bis 12:00 Uhr	und	13:00 bis 15:30 Uhr
Di.	09:00 bis 12:00 Uhr	und	13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.	09:00 bis 12:00 Uhr		

Möbel- und Textilbörse

Wir nehmen ständig an:

**Gebrauchte Möbel, Haushaltsgegenstände,
Haushaltswaren
und Bekleidung in gebrauchsfähigem Zustand**

Möbel werden kostenlos durch unsere Mitarbeiter abgeholt.

**Außensprechstunde des Landkreises
Spree-Neiße,
Fachbereich Soziales -
Betreuungsbehörde**

- Beratung und Beglaubigung zu Vorsorgevollmachten sowie Betreuung

Durchführung von Sprechstunden des Landkreises Spree-Neiße, Fachbereich Soziales - Betreuungsbehörde

**Jeden ersten Mittwoch im Monat
von 14.00 – 16.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Welzow,
Poststraße 8, Zimmer 11**

Ansprechpartner: Herr Casper

DRK- Kleiderkammer
Außenstelle Welzow
Spremberger Straße 51
Telefon: 035751/ 12 651



Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag 08:00 - 14:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 14:00 Uhr
Freitag 08:00 - 14:00 Uhr

Ausgabe und Annahme von Bekleidungsstücken aller Art.

Das Team der Kleiderkammer würde sich über eine rege Inanspruchnahme freuen.

ZUHÖREN HILFT. Helfen Sie mit!

Ehrenamt bei der TelefonSeelsorge Cottbus

Wir bieten

- ▶ eine qualifizierte, kostenfreie Ausbildung,
- ▶ regelmäßige Begleitung und Fortbildungen,
- ▶ eine flexible Dienstplanung
- ▶ langfristiger Einsatz in Cottbus
- ▶ sinnstiftendes Ehrenamt in starker Gemeinschaft

Jetzt informieren!

▶ Dienststelle Cottbus
Telefon 0355 – 472831
www.ktsbb.de



Anlauf- und Beratungszentrum

Der örtlichen Liga Spremberg (Träger Volkssolidarität)

Für wen sind wir da?

Für Menschen, die aufgrund ihrer Lebenssituation Hilfe benötigen. Wir helfen ihnen kurzfristig, unbürokratisch und **kostenlos**.

- bei der Bewältigung sozialer und finanzieller Probleme
- Hilfe zu Fragen, die im Zusammenhang mit ALG II stehen
- Hilfsangebote für von Gewalt betroffene **Frauen und ihre Kinder** (Frauennotwohnung)
Keine Rechtsberatung

Ansprechpartner: Frau Erika Nogai
Frau Conny Rudolph

Wir kommen nach telefonischer Vereinbarung
nach Welzow ☎ 03563-6090321



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

ASF Brandenburg

Erziehungs- und Familienberatung (Außensprechstunde)

im Kultur- und Gemeindezentrum
„Alte Dorfschule“ Welzow, Schulstraße 6

Die kostenlose Beratung zu Erziehungsfragen, Umgangsrecht sowie Partnerschaft, Trennung und Scheidung erfolgt immer **donnerstags** in der Zeit von **12.30 Uhr bis 16.30 Uhr**.

Um eine telefonische Voranmeldung und Terminvereinbarung über **03563/ 34 88 531** wird gebeten.



Bereitschaft

SWAZ (Wasser / Abwasser)

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst **01805 582 223 721**
(0,14 EUR aus dem deutschen Festnetz)

(während der öffentlichen Dienstzeiten) **03563/3906-0**
 (außerhalb der öffentlichen Dienstzeiten) **01713105488**
 enviaM Service – Hotline **0800 2040506**
 Störungsmeldung (kostenfrei) **0800 2 305070**
 SpreeGas (24h) **0355 / 25357**
 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
(kostenfrei)

Notrufnummern

Feuerwehr **112**
 Polizei **110**
 Rettungsleitstelle **0355 / 6320**
 Gift- Notruf Berlin **030 / 1 92 40**

APOTHEKEN – NOTDIENSTPLAN MAI 2020

Dienstbereitschaft der Apotheken im Kreis Spremberg.
 Der Dienstbereitschaftsturnus wurde von der Apothekenkammer Brandenburg angeordnet.

DATUM	DIENST VON 8:00 UHR BIS 8:00 UHR	TEL.-NR.	APOTHEKE AUS ANDEREM KREIS		TEL.-NR.	
01.05.2020	Robert- Koch-Apotheke	Spremberg	03563/608310	Pückler-Apotheke	Cottbus W.-Seelenbinder-Ring 4 A	0355/532349
02.05.2020	Hirsch-Apotheke	Döbern	035600/6378	Nord-Apotheke	Cottbus Karlstr. 94	0355/24455
03.05.2020	Apotheke im Schloßpark-Center	Senftenberg	03573/798200	Flamingo-Apotheke Sandow	Cottbus Hermann Str. 17	0355/724083
04.05.2020	Turm-Apotheke	Spremberg	03563/97426	Ahorn-Apotheke	Cottbus Heinrich-Mann-Str. 11	0355/536064
05.05.2020	Eintracht-Apotheke	Welzow	035751/2270	Rosen-Apotheke	Cottbus Str. d. Jugend 58	0355/422142
06.05.2020	Fröbel-Apotheke	Spremberg	03563/345390	Sandower-Apotheke	Cottbus Sandower Hauptstr. 15	0355/715127
07.05.2020	Margareten-Apotheke	Spremberg	03563/94843	City Apotheke im Blechen Carre	Cottbus K.-Liebknecht-Str. 136	0355/6202965
08.05.2020	Rathaus-Apotheke	Senftenberg	03573/796030	Stöbitzer-Apotheke	Cottbus Schweriner Str. 3	0355/793887
09.05.2020	Apotheke Cottbuser Str.	Forst	03562/6433	Apotheke in der Spree Galerie	Cottbus Karl-Marx-Str- 68	0355/4946960
10.05.2020	Stadt-Apotheke	Spremberg	03563/608390	Uhland-Apotheke	Cottbus Uhlandstr. 53	0355/541571
11.05.2020	Apotheke zum Kreuz	Drebkau	035602/601	Apotheke a. Theater	Cottbus Schiller Str. 1	0355/78439800
12.05.2020	Hufeland-Apotheke	Forst	03562/7107	Apotheke a. Goethepark	Cottbus Franz-Mehring-Str. 12	0355/4869092
13.05.2020	Post-Apotheke	Döbern	035600/30430	Apotheke a. Klinikum	Cottbus Thiemstr. 112	0355/472090
14.05.2020	Robert- Koch-Apotheke	Spremberg	03563/608310	Sonnen-Apotheke Ströbitz	Cottbus Schweriner Str. 1 B	0355/3817817
15.05.2020	Hirsch-Apotheke	Döbern	035600/6378	Apotheke i. Lausitzpark	Cottbus Madlower Chaussee Str. 4	0355/541609
16.05.2020	Apotheke im Schloßpark-Center	Senftenberg	03573/798200	Die Passagen-Apotheke	Cottbus Vetschauer Str. 10	0355/478040
17.05.2020	Turm-Apotheke	Spremberg	03563/97426	Elisen-Apotheke im Ärztehaus Cottbus-Nord	Cottbus G.-Hauptmann-Str. 15/Südstr. 10	0355/7811210
18.05.2020	Eintracht-Apotheke	Welzow	035751/2270	Flamingo-Apotheke Bahnhofstraße	Cottbus Bahnhofstr. 63	0355/780730
19.05.2020	Fröbel-Apotheke	Spremberg	03563/345390	Galenus-Apotheke	Cottbus Lieberoser Str. 35-36	0355/24378
20.05.2020	Margareten-Apotheke	Spremberg	03563/94843	PlusPunkt-Apotheke	Cottbus Spremberger Str. 24	0355/3818310
21.05.2020	Rathaus-Apotheke	Senftenberg	03573/796030	Pückler-Apotheke	Cottbus W.-Seelenbinder-Ring 4 A	0355/532349
22.05.2020	Apotheke Cottbuser Str.	Forst	03562/6433	Nord-Apotheke	Cottbus Karlstr. 94	0355/24455
23.05.2020	Stadt-Apotheke	Spremberg	03563/608390	Flamingo-Apotheke Sandow	Cottbus Hermann Str. 17	0355/724083
24.05.2020	Apotheke zum Kreuz	Drebkau	035602/601	Ahorn-Apotheke	Cottbus Heinrich-Mann-Str. 11	0355/536064
25.05.2020	Hufeland-Apotheke	Forst	03562/7107	Rosen-Apotheke	Cottbus Str. d. Jugend 58	0355/422142
26.05.2020	Post-Apotheke	Döbern	035600/30430	Sandower-Apotheke	Cottbus Sandower Hauptstr. 15	0355/715127
27.05.2020	Robert- Koch-Apotheke	Spremberg	03563/608310	City Apotheke im Blechen Carre	Cottbus K.-Liebknecht-Str. 136	0355/6202965
28.05.2020	Hirsch-Apotheke	Döbern	035600/6378	Stöbitzer-Apotheke	Cottbus Schweriner Str. 3	0355/793887
29.05.2020	Apotheke im Schloßpark-Center	Senftenberg	03573/798200	Apotheke in der Spree Galerie	Cottbus Karl-Marx-Str- 68	0355/4946960
30.05.2020	Turm-Apotheke	Spremberg	03563/97426	Uhland-Apotheke	Cottbus Uhlandstr. 53	0355/541571
31.05.2020	Eintracht-Apotheke	Welzow	035751/2270	Apotheke a. Theater	Cottbus Schiller Str. 1	0355/78439800

Kirchen

Evang. Kirchengemeinde Proschim



Konzert in der Dorfkirche Proschim

Herzlich eingeladen wird zu einem Konzert mit den „GREGORIAN VOICES“ am Montag, 18. Mai 2020 um 19.30 Uhr. Karten kosten im Vorverkauf 23,00 € und an der Abendkasse 25.00 €.

Frauenkreis

Mittwoch, 06.05.2020 – 15.00 Uhr – Gemeinderaum Pfarrhaus Proschim

Gottesdienste in der Dorfkirche Proschim

Sonntag, 17.05.2020 – Rogate – 10.30 Uhr

– Gottesdienst – Herr Pfarrer Schütt

Sonntag, 31.05.2020 – Pfingstsonntag – 14.00 Uhr

-Konfirmationsgottesdienst – Herr Pfarrer Schütt

Evang. Kirchengemeinde

Lieske

Gottesdienste in der Dorfkirche Lieske

Sonntag, 17.05.2020 – 09.00 Uhr –
Gottesdienst - Herr Pfarrer Schütt



Frauenkreis

Dienstag, 26.05.2020 – 15.00 Uhr
– Gemeinderaum Kirche Lieske

Evangelische Kirchengemeinde Welzow

Herzlich grüßen wir die Leser des
Welzower Amtsblattes mit dem
Monatsspruch Mai 2020:



*Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen
Gnade Gottes, jeder mit der Gabe,
die er empfangen hat!*

1. Petrus 4,10

**Alle geplanten Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen
finden nur statt, wenn bis dahin eine Lockerung der Corona-
Einschränkungen vorgenommen worden ist!!! Bitte beachten
Sie auch die eventuellen Aushänge in den Schaukästen!!!**

Gottesdienste in der Kreuzkirche Welzow

Sonntag, 03.05.2020 – Jubilate – 10.30 Uhr
– Gottesdienst – Herr Rühle

Sonntag, 10.05.2020 – Kantate – 10.30 Uhr

– Gottesdienst – Herr Pfarrer Schütt

Sonntag, 24.05.2020 – Exaudi – 09.00 Uhr

– Gottesdienst – Herr Pfarrer Schütt

Sonntag, 31.05.2020 – Pfingsten – 10.30 Uhr

- Gottesdienst – Frau Schütt

Gottesdienst im Seniorenheim Welzow

Freitag, 29.05.2020 – 10.30 Uhr - Herr Pfarrer Schütt

Frauenhilfe

Montag, 04.05.2020 – 14.30 Uhr – Gemeinderaum Pfarrhaus
Welzow

Herzliche Einladung zu unseren Gemeindeveranstaltungen

Bibelstunde: jeden Dienstag, 19.00 Uhr
– Diakoniestation Welzow

Posaunenchorprobe: jeden Freitag, 19.00 Uhr
– Diakoniestation Welzow

Christenlehre

Montag – 17.00 Uhr: 4.-6. Klasse

Mittwoch – 14.00 Uhr: 1.-3. Klasse

Ort: Gemeinderaum Pfarrhaus Welzow

Gottesdienste in den Nachbargemeinden – Mai 2020

Evangelische Kirchengemeinde Neupetershain

Sonntag, 10.05.2020 – Kantate – 09.00 Uhr – Gottesdienst in Npth-Süd – Herr Pfarrer Schütt

Sonntag, 24.05.2020 – Exaudi – 10.30 Uhr – Gottesdienst in Npth-Nord – Herr Pfarrer Schütt

Evangelische Kirchengemeinde Greifenhain

Sonntag, 31.05.2020 – Pfingsten – 10.30 Uhr – Gottesdienst – Herr Pfarrer Schütt

Evangelische Kirchengemeinde Ressen

Sonntag, 03.05.2020 – Jubilate – 10.00 Uhr – Konfirmationsgottesdienst – Herr Pfarrer Schütt

Allen Lesern des Welzower Amtsblattes herzliche Grüße von den Gemeindegemeindeführern des
Pfarrsprengels Welzow und Herrn Pfarrer Hans-Christoph Schütt!

Anzeigen

ACHTUNG!

Die nächste Ausgabe erscheint am **29.05.2020**
Redaktionsschluss ist der **15.05.2020**

Anzeigenschluss ist der **15.05.2020**

Anzeigenschaltungen bitte bei
Druck+Satz Offsetdruck,
Gewerbestraße 17, 01983 Großbräschen
Tel.: 03 57 53 / 1 77 01 oder 177 03, E-Mail:
beratung@drucksatz.com / service@drucksatz.com

Fa. Peter Lehmann

Rollläden · Markisen · Jalousien · Insektenschutz

- Reparatur
- Verkauf
- Montage

Lindenallee 12
02979 Elsterheide OT Kl. Partwitz
Tel. 035751/12221
Fax 035751/12320
Rolladen.Lehmann@t-online.de



Bestattungshaus

Ute Schöder GmbH

Bestattermeisterin



...wir begleiten Sie
in würdiger Form



Spremberg, am Busbahnhof, **Tel. 03563 / 92349**

www.bestattungshaus-spremberg.de

*Genießen Sie den
Frühling*



... und bleiben Sie gesund!

VERMISST!!!



Dackelmix Barney in 03058 Groß Döbbern
entlaufen am 16.02.2020.

Unter Knie hoch, grau-braun mit weißer Brust. Er ist sehr ängstlich.

**Bitte nur Sichtungen melden,
KEINE EINFANGVERSUCHE!!!**

Tel.: 0173 8777646